

Finanzen sorgen für Diskussion

Der Gemeinschaftsbeirat muss einen Teil seiner Mittel neu organisieren – Großer Bürokratieaufwand

ROTHENBURG (sim) – Ein Thema bot in der Sitzung des Gemeinschaftsbeirates einigen Diskussionsstoff: eine Änderung des Abrechnungsverfahrens für die Verfügungsmittel der Beiräte.

Bislang erhielt jeder der fünf Einzelbeiräte pro Jahr 1000 Euro von der Stadt zur freien Verfügung für Projekte. Dies sei jedoch aus rechtlichen Gründen von der überörtlichen Rechnungs- und Kassenprüfung beanstandet worden, erklärte Oberbürgermeister Dr. Markus Naser. Nun muss eine neue Lösung her. „Dass die Gelder gestrichen oder eingezogen werden, war nie angedacht“, betonte der OB. Dennoch fürchten die Beiräte, dass ihre ehrenamtliche Arbeit nun durch zusätzlichen Bürokratieaufwand erschwert wird.

Denn eine Möglichkeit wäre nun laut OB, dass die Stadt das Geld auf gesonderten Konten verwaltet und die Beiräte ihre Ausgaben jeweils beantragen. „Das ist sehr umständlich“, meinte Uta Rudolph, Vorsitzende des Gemeinschaftsbeirates. Außerdem müssten dann Ausgaben aus privater Tasche vorgestreckt werden. Auch OB Naser gab den großen Verwaltungsaufwand zu bedenken. Statt dessen riet er zu einem alternativen Lösungsansatz: Die 1000 Euro könnten als Aufwandsentschädigung für die Beiratsmitglieder deklariert und an alle Mitglieder ausgezahlt werden.

Diese müssten dann wiederum dieses Geld für gemeinsame Projekte zur Verfügung stellen.

Beatrix Friedsmann, Sprecherin des Jugendbeirates, kritisierte dies als „zu wenig transparent“. Irmgard Fischer (Seniorenbeirat) sprach sich hingegen dafür aus. Flexibel über das Geld verfügen zu können, gebe dem Beirat Autonomie.

Für die Klärung einiger Detailfragen wurde beschlossen, den Kämmerer Franz Fisch mit einzubeziehen. Über das zukünftige Verfahren entscheiden muss ohnehin der Stadtrat, der Gemeinschaftsbeirat kann lediglich eine Empfehlung aussprechen. „Keine der beiden Lösungen ist optimal“, findet Uta Rudolph. Die Diskussion innerhalb der Gruppen laufe noch.
